

Sieben Tage Urlaub für Kinder

Gemeinsam Adrian Stöter organisiert seit zehn Jahren ein Sommerferien-Zeltlager.

Von Karen Fröhlich

Salzgitter. Auf den Fotos von früheren Zeltlagern, die das Deutsche Rote Kreuz in Salzgitter für Kinder organisierte, war sein Haarschopf noch schwarz. Schon als Jugendlicher sammelte Adrian Stöter erste Erfahrungen bei diesen Sommerfreizeiten, die damals noch Stadtranderholung hießen und vornehmlich für Kinder aus benachteiligten Familien gedacht waren.

Im Lauf der Zeit hat sich nicht nur die Farbe von Stöters Haupthaar geändert, sondern viele Dinge mehr. Unter anderem ist das Camp vom Stadtrand nach Gebhardshagen, in den viertgrößten Stadtteil Salzgitters, gezogen, und der 34-Jährige muss für das extra Urlaub dafür nehmen. Ein Umstand, der ihn aber nicht anfißt. Zudem ist Stöter nicht mehr nur Teil des Betreuerteams, sondern hat seit zehn Jahren den Hut auf. „Mit Wonne“, sagt er. Und wer in sein Gesicht schaut, nimmt ihm dieses Bekenntnis gerne ab.

Stöter bringt zur Zeltlagerwoche auf dem Hof der Gebhardshagener Wasserburg inzwischen nicht nur Ehefrau Sarah (34) mit, sondern auch seine drei Kinder Lisa, Max und Lena – und, sehr zur Freude des 30-köpfigen Teilnehmerfelds, auch den familieneigenen Zoo. „Meine Frau hält Pferde und bietet im Camp Kutschfahrten an. Unsere Hunde sind immer mit von der Partie, auch Küken gab es schon zu bestaunen“, berichtet Stöter.

Zum Programm des Lagers gehört viel Bewährtes wie etwa Stockbrotbacken und Gruselgeschichten am Lagerfeuer, Basteln, Besuche von Polizei oder Feuerwehr und Ausflüge, aber in jedem Jahr gibt es auch Neuigkeiten. „Jeder aus unserem Team kann



Adrian Stöter und seine Tochter Lisa schauen sich Fotos von früheren Zeltlagern an. Die Achtjährige war schon als Kleinkind dabei. Foto: Bernward Comes

seine Hobbys einbringen“, sagt der gebürtige Lebenstedter. Wahrscheinlich sei neben dem auf die Betreuerbelange zugeschnittenen Dienstplan auch dies ein Garant dafür, dass der harte Kern der Mitarbeiter Jahr für Jahr gerne bei der Stange bleibe – und sich der Nachwuchs immer wieder

aus den eigenen Reihen rekrutiere.

Der gelernte Werkzeugmacher engagiert sich schon 20 Jahre in unterschiedlichen Gruppierungen des DRK. Nach einer Familien-Auszeit beschäftigte er sich als Quereinsteiger mit Langzeitarbeitslosen. In dieser Zeit reifte

DER GEMEINSAM-PREIS



GEMEINSAM

Am 18. Mai ehrt unsere Zeitung mit dem Braunschweiger Dom zum zwölften Mal Menschen für ihr Bürgerengagement. An dieser Stelle stellen wir täglich die Kandidaten für den Preis vor. Heute:

Adrian Stöter organisiert seit zehn Jahren gemeinsam mit einem Team von Ehrenamtlichen eine einwöchige Sommerfreizeit für Kinder.

Das Ziel: Kindern im Alter von 6 bis 11 Jahren unbeschwerte Ferienerlebnisse bereiten.

Die Partner: Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Braunschweig-Salzgitter, Lionsclub, Förderverein Wasserburg Gebhardshagen, und SV Glückauf Gebhardshagen.

Kontakt: DRK Braunschweig-Salzgitter, Jugendrotkreuz, Silke Schlegel, ☎ (05 31) 2 80 94 43.

sein Wunsch, soziale Arbeit zu studieren. Ein forderndes Studium, Familie, viel Arbeit auf dem heimischen Resthof in Groß Himstedt. Ist er niemals auf die Idee gekommen hinzuwerfen? „Nein“, betont Stöter. „Es macht mir einfach viel zu viel Spaß zu sehen, wie sehr sich Kinder freuen können.“